

# Hard Asset- Makro- 29/17

Woche vom 17.07.2017 bis 21.07.2017

## Liquiditätsloch IV- allgemeines Blinzeln

Von Mag. Christian Vartian

am 23.07.2017

Die Show- ich nenne diese „Bedrohung des eigenen Auftraggebers unter Einbeziehung des Finanzmarktpublikums“, hat nun einen Blinzler mehr, die EZB kam dazu.

Angenehmes Resultat:



denn der BitCoin ist ja schnell. Er war so freundlich, uns dank seiner Beimischung zum Portfolio diese Woche vor einem Verlust in EUR zu bewahren und über das Gesamtportfolio ein Plus von über 5% gegen den EUR zu ermöglichen. Gegen den USD gewannen ja alle Portfolioteile, gegen den EUR nur der BitCoin.

Denn der EUR stieg verschärft weiter gegen den USD, der Short- Squeeze im EUR setzte sich also gegen den USD fort,



charttechnisch könnte man sagen, er will sein altes Abwärts- GAP bei etwa 1,20 schließen:

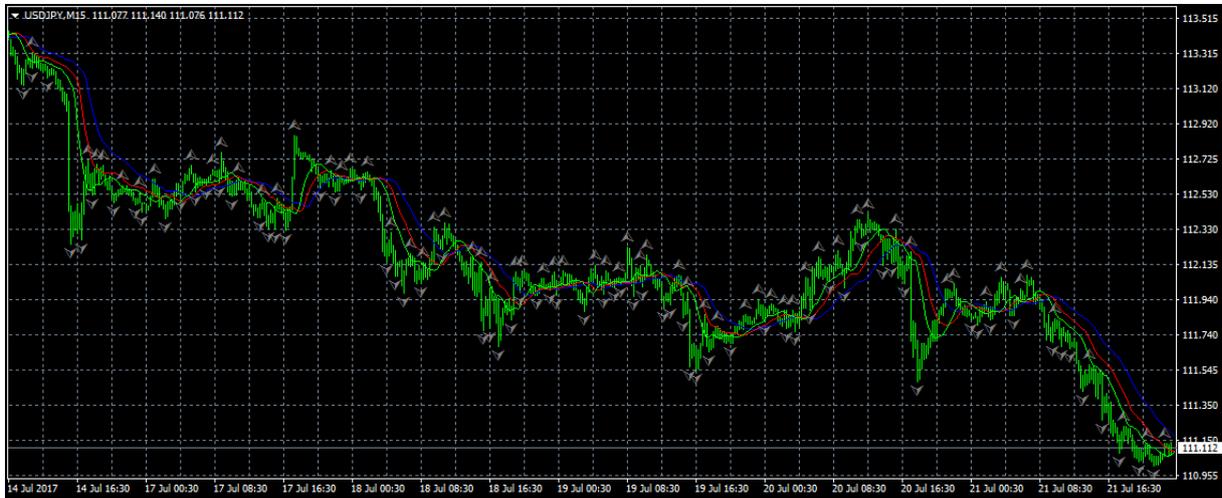


wobei er übrigens ein neues GAP – diesmal ein Aufwärts- GAP aufgerissen hat und zwar im Bereich 1,0780



Ich will damit nicht sagen, dass es so binär wäre, dass der EUR USD nun auf 1,20 steigt, um sein GAP dort zu schließen und dann auf 1,075 sinkt, um das andere GAP zu schließen, aber so wäre die pure Theorie.

Der USD sank auch gegen den JPY



was voran Gold und Silber in USD nach oben hob, kaum jedoch stärker, als der USD fiel, sie spielten nur FOREX, die Metalle.



In EUR kam Gold kaum vorwärts



Es handelt sich daher zur Zeit wohl primär um eine USD- Schwäche, wie der EUR JPY, welcher auch stieg, aber zeigt



eben auch um einen allgemeinen EUR- Short- Squeeze gegen alle wesentlichen Währungen.

Palladium mag ansteigende EUR JPY absolut nicht und sank gleich auch in USD.



Der DAX sieht in EUR angeschlagen aus,



wir behandeln das, weil man das nicht überinterpretieren sollte, denn:

- a) Aktien haben keine Währung, Aktien sind keine Anleihen, kennen keine Rückzahlung in irgendeiner Währung, Aktien sind Assets;
- b) Assets und damit auch Aktien bewegen sich daher entlang ihres Wertes im Weltmaßstab und dieser ist der USD.

Wir halten derzeit keinen DAX, als wir ihn hielten, hielten wir ihn, weil er in USD steigt, der Kurs in EUR war uns egal. Wir verkauften ihn auch nicht, weil er in EUR fiel.

Obwohl auch hier Charttechniker, zu denen wir uns auch zählen, sicher ihre Meriten haben, möchten wir einfach nur sagen, dass wir den Chart des DAX in EUR aufgrund seiner Naturimpulsivität für einen Derivatichart halten und noch nie diesen Chart analysierten, sondern nur ein umgerechnetes Chart in USD. Auch beim SMI hielten wir es so.

Eine Flucht in den EUR ist zwar schlecht für DAX Unternehmen, weil es Exporte verteuert, aber falls sie andauerte keineswegs schlecht für den DAX-Wert, denn der DAX ist das beste Asset der EUR- Zone und das bei weitem, oder was wollen Sie sonst kaufen: überschuldete Negativ- oder Niedrigrenditen- Bonds oder der EZB Strafzinsen zahlen?

Auch eine Verknappung der EUR- Geldmenge und das ist die maximalst von der EZB erwartbare (nicht von uns erwartete, aber erwartbare) Bedrohung, halten deutsche Industrieunternehmen sicher auch länger aus als der Portugiesische Staat....

Also: Beim DAX besteht zwar Korrekturgefahr, aber eben auch Explosionsgefahr nach oben. Erstere charttechnisch, zweite geldflußfundamental.

Dass es nun nett wäre, wenn der Goldpreis endlich die Abwärtstrendlinie bräche und sich über 1320\$ bewegte, sei hier nur der Vollständigkeit halber wiederholt.

Dieser HAM gehört noch immer zur Subreihe „Liquiditätsloch“ und daher sahen wir uns die US- Housing Start Daten der abgelaufenen Woche an und diese kamen mit 1215k vs. 1196k besser als erwartet und die Baugenehmigungen mit 1254k vs. 1160k. ebenfalls.

Das ist wichtig, weil es zeigt, dass die US- Wirtschaft und dies in diesem wesentlichsten Sektor der US- Wirtschaft das höhere Zinsniveau im USD offenbar aushält und die FED nochmals falkisch werden könnte.

Das Bruttoinlandsprodukt der Volksrepublik China kam mit 6,9% ebenfalls höher als erwartet (6,8%) herein.

Das ist wichtig, weil es zeigt, dass die Chinesische Wirtschaft und dies in ihrer Summe das höhere Zinsniveau im USD und die knappere Liquidität im YUAN offenbar aushält und die PBoC zumindest nicht kulanter werden muß.

Die Show beruht ja darin, dass „um Inflation kämpfende Zentralbanken“ verbal und im Ausblick alles tun, um ja keine Inflation zu erreichen und zuletzt damit drohten, Staatsanleihen nicht mehr zu kaufen, sohin ihren eigenen Auftraggeber – den Staat – damit bedrohten, sich teurer refinanzieren zu müssen, weil man seine Ziele nicht erreichen will.

Die Fakten zeigen, dass die USD- Zone das bisher noch aushält, die YUAN- Zone dies bisher noch aushält.

Ob die EUR- Zone so etwas aushält, ist pure Mutmaßung, noch dazu wo die EZB genau am schwächsten Punkt der EUR- Zone, den Staatsanleihen der Peripherie nämlich, durch ein Tapern des Staatsanleihenkaufprogrammes mit zuerst ansetzen würde.

Nun erleben wir ja noch die „USA unregierbar“- Show, welche bei genauer Betrachtung folgendes ist:

- Sehr ambitionierte Reformen in einem Höllentempo geplant laufen etwas langsamer als geplant,
- Versus andere Teile der Welt, die viel weniger ambitionierte Reformen erst gar nicht versuchen.

Zweiteres ist vielleicht „eleganter“, aber garantiert nicht zielführender, auch hier sollte man sich nicht täuschen lassen. Es geht nämlich nicht darum, wie oft man im Parlament scheitert, sondern darum, was man in einem Jahr reformiert. Politik ist kein Schönheitswettbewerb mit „Blamiervermeidungskriterium“, sondern ein Ergebniswettbewerb.

Ich kann die Kommentare vielerorts wider jedes demokratische Prinzip wirklich nicht mehr hören, greifen sie doch den wesentlichen Kernbaustein der Demokratie, nämlich die Gewaltenteilung an. Wenn eine Exekutive ein oder zweimal einen Gesetzesentwurf nicht durchs Parlament bringt, ist das

GEWALTENTEILUNG. Das ist für eine Demokratie lebenswichtig und normal. Es ist nicht das Land blamiert, wo so etwas geschieht, es ist Demokratie, wo das nicht so ist. Auch innerhalb der Legislative ist es VOLLKOMMEN DEMOKRATISCH NORMAL, wenn ein Senat einen anderen Gesetzesentwurf entwirft als ein Repräsentantenhaus, wofür sonst soll der Steuerzahler denn die 2. Kammer eines Parlaments bezahlen, zum Abnicken???

Natürlich zeigen mir die Finanzmärkte zur Zeit, dass sie meiner buchstabenorthodoxen Demokratiebewertung nicht folgen und es ist neben einem EUR- Short- Squeeze auch eine POLITISCHE Flucht aus dem USD erkennbar.

Das ist wunderbar, denn so bleiben mehr DAX und mehr S&P 500 und mehr USD und mehr Palladium für mich und das billiger.

Die Edelmetalle entwickelten sich diese Woche entlang ihrer spezifischen Eigenschaften folgendermaßen (Stand – GLOBEX- Schluss):

Gold (Au) stieg von EUR 1070,68 auf 1075,73; plus 0,47%

Platin (Pt) sank von EUR 801,56 auf 800,81; minus 0,09%

Palladium (Pd) sank von EUR 749,43 auf 724,07; minus 3,38%

**Silber (Ag) stieg von EUR 13,89 auf 14,13; plus 1,73%**

Silberzahlungsmittel ist auf dem Zahlungsmittelwert in EUR.

Grosses Gefäß (Firmentyp): Unser Musterportfolio:

Mit systemtheoretisch, nachrichtengesteuerten, drehpunkt- und liquiditätsinduziert eingesetzten Futures short (mit 20% Cash-Unterlegung, damit hoher Reserve zusätzlich zur Trade Margin) konnten (nach Abzug etw. SWAP-Kosten) -0,4% auf 100% und in Goldwährung erzielt werden. Im physischen Portfolio **sank** der Gewinnsockel in der Währung Gold um **0,7654%**

**Performance 2017 in der Währung Gold: (in Gold- Äquivalent; 1. Jan 2017 = 100)**

Muster-Portfolio	102,40	kum. inkl. 2010 bis 2016: 196,95
Mit Kursverteidigung	124,91	kum. inkl. 2010 bis 2016: 1103,22

**Performance 2017 in der Währung EUR: (in EUR, Wechselkurs 1093,59 EUR/oz Au zum 1. Jan 2017 = 100)**

Muster-Portfolio	<b>100,73</b> (Minus 0,32% zur Vorwoche)
Mit Kursverteidigung	<b>122,87</b> (Minus 0,43% zur Vorwoche)

Portfolio Aktien, Aktienindizes, BitCoin & Minenbeimischung: Wochenplus 11,78% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

*Die Nutzung des Portfolios ist kostenpflichtig. Weiterführende Informationen, Change Alerts, Einblick in unsere Absicherungen zum Subportfolio Edelmetall sowie alle Informationen und Details zum Subportfolio Aktien, Minenaktien, BitCoins und Trades finden Sie über unseren Blog oder direkt bei mir.*

Unser Blog: <http://www.vartian-hardassetmacro.com>

Den Autor kann man unter [vartian.hardasset@gmail.com](mailto:vartian.hardasset@gmail.com) und [christian@vartian-hardassetmacro.com](mailto:christian@vartian-hardassetmacro.com) erreichen.

*Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.*